

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Geschäftseröffnung!

Am 1. Oktober d. J. eröffne ich in Plauen i/V. in der Nähe des neuen Lehrerseminars eine Buch- und Musikalienhandlung unter der Firma **A. Schubert**. Ich bitte die Herren Verleger, meinem Unternehmen geneigtestes Wohlwollen zu schenken und mich durch Konto-Eröffnung gütigst zu unterstützen. Meiner Etablierung geht eine 16jährige Tätigkeit in den angesehensten Häusern des Sortiments und Leipziger Buchhandels voran. Die in diesen Jahren gewonnenen Erfahrungen, sowie die sehr günstige Geschäftslage in dieser verkehrsreichen Stadt dürften bald einen guten Erfolg meines Unternehmens zu verzeichnen haben, so dass sich die geschäftlichen Beziehungen recht nutzbringend gestalten werden. Herr Otto Maier in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen, und wird stets mit genügender Kasse versehen sein. Ich erbitte sämtliche buchhändlerische Zirkulare, Kataloge und Plakate. Unverlangt bitte ich nichts zu senden, da ich meinen Bedarf selbst wähle. Indem ich mein Unternehmen Ihrem geschätzten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

hochachtungsvoll

Plauen i/V. **A. Schubert.**

P. P.

Dem Gesamt-Buchhandel hierdurch die ergebene Nachricht, dass ich am 2. Oktober d. J. am hiesigen Platze unter der Firma

M. Heinze

eine Buchhandlung eröffne.

Im Besitz der erforderlichen Betriebsmittel und gestützt auf gute, praktische Erfahrungen, rechne ich auf eine gedeihliche Entwicklung meines Unternehmens, das ich in streng solider Weise führen werde.

Die Herren Verleger bitte ich um Kontoeröffnung und um Zusendung von Verlagskatalogen sowie Wahlzetteln, nach denen ich meinen Bedarf sorgfältig wähle. Meine Vertretung hatte Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. O., den 25. Sept. 1905.
Gr. Oderstrasse 42. **M. Heinze.**

Referenz:

L. Mende, Bankgeschäft, Frankfurt a. O.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, dass ich Anfang Oktober am hiesigen Platze eine

Buch- und Kunsthandlung

eröffne.

Die Herren Verleger bitte ich um Zusendung ihrer Kataloge und Zirkulare sowie um Kontoeröffnung. Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Herr Robert Hoffmann in Leipzig hat meine Vertretung übernommen und wird stets mit Kasse versehen sein.

Beste Referenzen stehen zu Diensten.

Bankhaus: *Württembergische Landesbank.*

Hochachtungsvoll

Karl Vosseler

Buch- und Kunsthandlung
Stuttgart, Neckarstr. 23.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

P. P.

Auf wiederholte Anfragen hin teile ich hiermit höflich mit, dass ich lt. Kaufvertrag nur das feste Lager und das Inventar der vormaligen „Christl. Buchhandlung Paul Beuthner & Co.“ von Herrn Buchdruckereibesitzer Paul Beuthner hier käuflich erwarb und in keiner Weise für die Verbindlichkeiten der früheren Inhaber haften.

Mit näheren Auskünften stehe ich gern zu Diensten und zeichne

hochachtungsvoll

Max Menzel, Buchhandlung.

Aue (Erzgeb.), 22. September 1905.

Geschäfts-Verlegung.

Vom Dienstag den 26. September 1905 ab befindet sich mein Geschäftslokal:

Charlottenstr. 74/75

(zwischen Krausen- u. Schützenstr.) SW. 12.
Berlin. **Georg Nauf (Fritz Rube.)**

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir das Verlagsrecht des „**Walderseeischen Leitfadens für den Dienst des Infanteristen**“ an Herrn Grafen von Waldersee, Major im Generalkorps der Großherzoglich Hessischen Division, abgetreten haben. Laut dessen Mitteilung und der Anzeige im Börsenblatt Nr. 220, Seite 8305, erscheint das Buch von der zur Ausgabe gelangenden 141. Auflage ab im Verlage der Bössischen Buchhandlung, hier. Wir ersuchen demnach, Bestellungen an letztere zu richten.

Berlin, Ende September 1905.

Barthol & Co.



Trotz wiederholter Anzeigen, dass

Hermann Peters Verlag

sich nicht mehr in Berlin, sondern

in Göttingen

befindet, werden die meisten direkten Bestellungen noch immer nach Berlin gerichtet.

Ich bitte die Herren Sortimenter, doch im Adressbuch den Domizilwechsel vorzumerken; verzögerte Ausführung eiliger Bestellungen durch Umweg über Berlin ist doch für beide Teile gleich unangenehm.

Verkaufsanträge.

Das Verlagsrecht der 2. Auflage eines ausgezeichneten Werkchens (Umfang ca. 4 Bogen) über buchhändlerische Buchführung ist Umstände halber billig zu verkaufen. Gef. Angebote unter Chiffre 3249 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Einem jüngern, energischen Buchhändler ist Gelegenheit gegeben, einen bedeutenden Verlag (Kunst) unter sehr günstigen Bedingungen zu erwerben. Nur offene Angebote mit tabellosen Referenzen können berücksichtigt werden. Strenge Diskretion zugesichert und erbeten. Näheres durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins u. 3262.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Kinderlosigkeit und vorgeschrittenen Alters des Besitzers in einem deutschen Kronlande Österreichs eine sehr gute Buchdruckerei samt lukrativem Blattverlag; zahlreiche Aufträge. Das Objekt bietet einem rührigen Mann ein überaus günstiges Arbeitsfeld. Kaufpreis 60 000 Kronen bei hälftiger Anzahlung.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Rentables

* Verlagsobjekt *

einheitlicher Richtung, bedeutend ausdehnungsfähig, zum Preise von **25000 M.** zu verkaufen.

Angebote unter **F. Z. 3251** an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Buchhandlung in Berlin

soll zu äußerst mäßigem Preise bei Anzahlung von einigen Tausend Mark verkauft werden, weil der Inhaber nicht Fachmann und sich zudem krankheits halber dem Geschäfte nicht widmen kann.

Für Herren, die sich etablieren wollen, aber nur über bescheidene Mittel verfügen, beachtenswertes Angebot.

Anfragen werden unter **G. G. 2974** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Alte angesehene Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung in schöner Residenz- u. Universitätsstadt Ostdeutschlands ist wegen Krankheit des Besitzers bald oder später zu verkaufen. Der Umsatz beträgt durchschnittlich ca. 110 000 Mark pro Jahr mit bedeutendem Reingewinn. Vermittler verboten. Ernste Reflektanten, die über ca. 80 000 M. verfügen, belieben sich gef. unter 3218 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu melden.